

MagicalMe

# **Schrei nach Liebe**

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts  
[www.harrypotter-xperts.de](http://www.harrypotter-xperts.de)

# **Inhaltsangabe**

Gedanken Dumbledores über seinen besten Freund Severus

## **Vorwort**

Nichts gehört mir außer der Idee, das Lied auf Harry Potter zu schreiben.

# Inhaltsverzeichnis

1. Schrei nach Liebe

# Schrei nach Liebe

Untitled

Bevor diese Songfic beginnt, möchte ich erklären, wie es zu dieser gekommen ist. Ich habe wieder mal einen Abend damit verbracht, an meiner FF „Zwischen Gut und Böse“ zu schreiben, als ich das Lied „Schrei nach Liebe“ von den Ärzten hörte.

Etwas später habe ich das gleiche Lied in der Version von Scala & Kolancy Brothers. Und da ich mich im Moment sehr mit Severus Snape auseinandersetze, vielen mir einige Parallelen zwischen seinem Leben und dem beschriebenen, in dem Lied auf. Man muss jedoch die Neonazis durch Todesser ersetzen.

**Und nun viel Spaß beim Lesen...**

**Das Recht am Liedtext gehört immer noch den Ärzten. Die Rechte an den Personen liegen bei J.K.Rowling! Ich verdiene hiermit kein Geld!**

## Schrei nach Liebe

*Warum hast du Angst vorm Streicheln*

Schon seit Beginn deiner Zeit an Hogwarts, der Schule für Zauberei und Hexerei, zucktest du bei jedem Körperkontakt zurück. Du warst es nicht gewohnt, dass es Menschen gab, die dich berührten, um Trost und Verständnis auszudrücken und nicht um dich wieder einmal zu misshandeln.

*Deine Gewalt ist nur ein stummer Schrei nach Liebe*

Du bist zu ihnen über getreten, weil du zum ersten Mal das Gefühl hattest, das du und deine Leistungen zum Ersten Mal anerkannt wurden. Die Gewalt, die du gegen dich und andere wehrlose richtest, sind ein Hilfeschrei, den man zu spät bemerkt hat.

*Deine Springerstiefel sehnen sich nach Zärtlichkeit*

Du bist zu den Todessern übergetreten und trotz deiner Maske und der Schwarzen Umhänge sehnst du dich nach der Zärtlichkeit, die du nie bekommen hast.

*Du hast nie gelernt dich zu artikulieren*

Du durftest nie sagen, was deine Wünsche sind, oder ob dir etwas weh tat. Du konntest nie lernen, jemanden zu vertrauen. Du hast alles in dich hinein gelassen.

*Und deine Eltern hatten niemals für dich Zeit*

Deine Eltern legten die Grundsteine, um dich zu dem zu machen, der du heute bist. Sie interessierten sich nicht für dich.

*Weil du Probleme hast die keinen interessieren*

Die Probleme, die du hattest, wurden weder von deinen Eltern wahrgenommen, noch hattest du in der Schule jemanden, der sich deiner angenommen hat, um dir zu zuhören.

*Deine Gewalt ist nur ein stummer Schrei nach Liebe*

*Deine Springerstiefel sehnen sich nach Zärtlichkeit*

*Du hast nie gelernt dich artizukulieren*

Es tut mir sehr leid, Severus. Ich hätte eingreifen müssen. Ich hätte nicht zusehen dürfen, wie die Menschen mir dir umgegangen sind und bei dem was sie dir angetan haben.

Und trotz allem bist du zu mir zurück gekommen und setzt jeden Tag aufs neue dein Leben aufs Spiel um unseres zu schützen. Unser Leben, welches deines zur Hölle gemacht hat. Wir benutzen dich quasi wieder.

Du bist da, wenn man dich braucht, aber wo waren wir, als du uns gebraucht hast?

Es tut mir alles so leid. Ich wünschte, ich könnte die Zeit zurück drehen...

Verzeih mir bitte, Severus, obwohl ich weiß, dass meine Fehler nicht zu verzeihen sind...

Albus Dumbledore